

## Dé-jà-vu? – Georg Höberl gewinnt im Finale der LM 5:4 gegen Emanuel Pichler

Am Samstag, dem 05.02.22, wurde in Villach beim PBC 1St Edition die erste Landesmeisterschaft im Einzel der Saison in der Disziplin 8-Ball ausgetragen. Wie immer waren die Bedingungen im Freizeitcafe Pichler perfekt. Die Vorrunden der Meisterschaften wurden im Round-Robin-System ausgetragen. 26 Teilnehmer wurden in zwei 7er-Gruppen und zwei 6er-Gruppen aufgeteilt, um die vier Qualifikanten jeder Gruppe für die Finalrunde am Nachmittag zu ermitteln. Den Verband freut es besonders, dass mit Marco Grosshammer, Sandro Karpf und Dominic Kletz Spieler aus Bleiburg und Reichenfels ebenfalls den Weg nach Villach angetreten haben, um an den Meisterschaften teilzunehmen. Leider mussten sich zwei Spieler corona-bedingt wieder vom Turnier abmelden. Die Turnierleitung wurde dieses Mal von KBV Sportwart Mannschaft Günter Kleewein übernommen, der jede Situation souverän meistern konnte.

### Die Vorrunden

#### Gruppe 1

Rangliste – Gruppe 1										
Rang	Teilnehmer		SP	S	U	N	GG	VG	DIF	QL
1	Georg Höberl	☰	6	6	0	0	18	2	+16	ER
2	Oriel Razalo	🇵🇪	6	5	0	1	15	6	+9	ER
3	Julian Riegler	☰	6	4	0	2	13	8	+5	ER
4	Alfred Prapotnik	☰	6	3	0	3	12	10	+2	ER
5	Marco Grosshammer	☰	6	2	0	4	7	14	-7	
6	Sebald Taumberger	☰	6	1	0	5	6	15	-9	
7	Günter Kleewein	☰	6	0	0	6	2	18	-16	

**Legende** SP=Spiele, P=Punkte, S=Siege, U=Unentschieden, N=Niederlagen, GG=Gew. Games, VG=Verl. Games, Dif=Differenz, HB=Höchstbreak  
**Sortierung** Siege, Differenz, Gewonnene Games, Direkte Begegnung, Höchstbreak (S,DIF,DB,HB)

Gruppenerster wurde wenig überraschend Georg „Schurli“ Höberl. Er gab in seinen sechs Matches lediglich zwei Games ab und ließ allen anderen keine Chance. Erfreulich war auch, die Qualifikation des Jugendlichen Julian Riegler für die Finalrunde der besten 16. Dieser bewies damit auch seine ansteigende Formkurve über die letzten Turniere. Neben den Wolfsbergern Georg Höberl und Julian Riegler konnte sich auch Oriel Razalo vom PBC 1st Edition Villach und Alfred „Prape“ Prapotnik vom BC Standard Klagenfurt einen Platz in der Finalrunde sichern. Für Turnierleiter Günter Kleewein war die Doppelbelastung von Turnierleitung und Spieler zu groß. Er musste nach der Vorrunde die Segel streichen.

## Gruppe 2

Rangliste – Gruppe 2										
Rang	Teilnehmer		SP	S	U	N	GG	VG	DIF	QL
1	Friedrich Rassi	=	6	5	0	1	16	10	+6	ER
2	Dominic Kletz	=	6	4	0	2	15	8	+7	ER
3	Marco Riepl	=	6	4	0	2	15	10	+5	ER
4	Nicolas Pichler	=	6	4	0	2	13	9	+4	ER
5	Roman Schleiner	=	6	3	0	3	14	13	+1	
6	Björn Singer	=	6	1	0	5	6	17	-11	
7	Harald Sternig	=	6	0	0	6	6	18	-12	

**Legende** SP=Spiele, P=Punkte, S=Siege, U=Unentschieden, N=Niederlagen, GG=Gew. Games, VG=Verl. Games, Dif=Differenz, HB=Höchstbreak  
**Sortierung** Siege, Differenz, Gewonnene Games, Direkte Begegnung, Höchstbreak (S,DIF,DB,HB)

In Gruppe 2 konnte sich überraschenderweise Roman Schleiner vom PBC 1st Edition kein Finalrudenticket sichern. Rassi „Friedl“ vom PBC Wolfsberg konnte sich vor den Herren Kletz, Riepl und Nicolas Pichler für die Finalrunde qualifizieren. Gruppe 2 war deutlich ausgeglichener als Gruppe 1, da in Gruppe 1 drei Siege reichten, um sich für die Finalrunde zu qualifizieren. In Gruppe 2 benötigte man jedoch vier Siege und einen deutlich positiven Score, um unter die besten 16 zu kommen. Marco Riepl vom PBC Meran Klagenfurt, der sich im zweiten „Billardfrühling“ befindet, konnte sich auch beim zweiten Turnier in Folge für die Finalrunde qualifizieren.

## Gruppe 3

Rangliste – Gruppe 3										
Rang	Teilnehmer		SP	S	U	N	GG	VG	DIF	QL
1	Emanuel Pichler	=	5	5	0	0	15	2	+13	ER
2	Valentin Vatkov	=	5	3	0	2	11	8	+3	ER
3	Andreas Schmedler	=	5	3	0	2	10	10	0	ER
4	Jochen Anderwald	=	5	2	0	3	10	11	-1	ER
5	Sandro Karpf	=	5	2	0	3	9	11	-2	
6	Wolfgang Schaffer	=	5	0	0	5	0	13	-13	

**Legende** SP=Spiele, P=Punkte, S=Siege, U=Unentschieden, N=Niederlagen, GG=Gew. Games, VG=Verl. Games, Dif=Differenz, HB=Höchstbreak  
**Sortierung** Siege, Differenz, Gewonnene Games, Direkte Begegnung, Höchstbreak (S,DIF,DB,HB)

Bei Gruppe 3 handelte es sich um die „Killer-Gruppe“ dieser Meisterschaft. Zwar war es unter Anführungszeichen „nur eine 6er-Gruppe“ mit vier Aufsteigern, diese war aber gespickt mit Kärntner-Liga-Spielern. Hauchdünn konnte sich Jochen Anderwald vor Sandro Karpf lediglich mit einem Scorepunkt Vorsprung für die Finalrunde qualifizieren. Emanuel Pichler ließ den anderen Spielern in dieser schweren Gruppe keine Chance, gab nur zwei Games ab, und konnte sich als erster für die Finalrunde qualifizieren. Die zwei Mannschaftskollegen Andreas

Schmedler und Valentin Vatkov vom PBC Meran Klagenfurt komplettierten das Aufsteigerquartett. Wolfgang „Burgi“ Schaffer erwischte einen äußerst gebrauchten Tag und hatte diesmal nichts mit dem Aufstieg zu tun.

## Gruppe 4

Rangliste – Gruppe 4										
Rang	Teilnehmer		SP	S	U	N	GG	VG	DIF	QL
1	Sandra Baumgartner	==	5	4	0	1	14	5	+9	ER
2	Helmut Pichler	==	5	4	0	1	14	7	+7	ER
3	Wolfgang Schupanz	==	5	3	0	2	11	11	0	ER
4	Anna Riegler	==	5	2	0	3	10	9	+1	ER
5	Christian Ozim	==	5	2	0	3	8	11	-3	
6	Reinhard Kren	==	5	0	0	5	1	15	-14	

**Legende** SP=Spiele, P=Punkte, S=Siege, U=Unentschieden, N=Niederlagen, GG=Gew. Games, VG=Verl. Games, Dif=Differenz, HB=Höchstbreak  
**Sortierung** Siege, Differenz, Gewonnene Games, Direkte Begegnung, Höchstbreak (S,DIF,DB,HB)

Gruppe 4 war ebenfalls eine komplizierte Gruppe. Sandra Baumgartner (PBC Meran) und Helmut Pichler (1st Edition) hatten die Konkurrenz gut im Griff und konnten sich die ersten beiden Plätze in der Finalrunde sichern. KBV Jugendwart Wolfgang Schupanz und die Wolfsbergerin Anna Riegler komplettierten die vier Aufsteiger. Für die beiden Meraner Christian Ozim und Reinhard „Reinke“ Kren war die Luft zu dünn. Sie konnten sich nicht für die begehrten Plätze in der Finalrunde qualifizieren.

In der Vorrunde aufgefallen ist...

- die drei Pichlers konnten sich geschlossen für die Finalrunde qualifizieren
- Überraschungsaufsteiger Dominic Kletz und Julian Riegler
- die beiden späteren Finalisten gaben jeweils nur zwei Games in der Vorrunde ab
- die Vorrunde forderte das eine oder andere prominente Opfer wie Sandro Karpf und Roman Schleiner

## Finalrunde

### Achtelfinale

Im Duell der Wolfsberger Georg Höberl gegen Anna Riegler hatte die 9-Ball Jugendeuropameisterin von 2021 keine Chance und musste sich mit einem 4:0 aus dem Turnier verabschieden. Besser hingegen lief es für ihren kleinen Bruder Julian. Dieser konnte sich mit 4:1 gegen den Hausherrn Helmut Pichler durchsetzen und freute sich über seinen Platz im Viertelfinale. In der Partie der beiden Pichler Jungs behielt Emi mit einem 4:1 Sieg über Nici die Oberhand und qualifizierte sich für das Viertelfinale. Andreas Schmedler setzte sich 4:2 gegen den Überraschungsaufsteiger Dominic Kletz durch. Im „Meran internen“ Duell gewann Valentin Vatkov gegen Marco Riepl. Wolfgang Schupanz (PBC Meran Klagenfurt) konnte sich in seinem sehr engen Match gegen Oriel Razalo (PBC 1st Edition Villach) mit 3:4 durchsetzen.

Hier die Raster mit den detaillierten Ergebnissen:

BEGINNER-ROUND						
BEZ.	TISCH	⊙	SPIELER 1		SPIELER 2	
BR-001		05.02. 15:34	Georg Höberl		4 - 0	 Anna Riegler
BR-002		05.02. 15:35	Julian Riegler		4 - 1	 Helmut Pichler
BR-003		05.02. 15:35	Oriel Razalo		3 - 4	 Wolfgang Schupanz
BR-004		05.02. 15:35	Alfred Prapotnik		1 - 4	 Sandra Baumgartner
BR-005		05.02. 15:35	Emanuel Pichler		4 - 1	 Nicolas Pichler
BR-006		05.02. 15:35	Andreas Schmedler		4 - 2	 Dominic Kletz
BR-007		05.02. 15:35	Marco Riepl		2 - 4	 Valentin Vatkov
BR-008		05.02. 15:36	Jochen Anderwald		2 - 4	 Friedrich Rassi

## Viertelfinale

QUARTER-FINAL						
BEZ.	TISCH	⊙	SPIELER 1		SPIELER 2	
QF-001		05.02. 16:24	Georg Höberl		4 - 1	 Julian Riegler
QF-002		05.02. 16:35	Wolfgang Schupanz		3 - 4	 Sandra Baumgartner
QF-003		05.02. 16:35	Emanuel Pichler		4 - 2	 Andreas Schmedler
QF-004		05.02. 16:35	Valentin Vatkov		2 - 4	 Friedrich Rassi

Im Viertelfinale gab es kaum Überraschungen. Sandra Baumgartner musste über die volle Distanz in ihrem Match gegen ihren neuen Mannschaftskollegen Wolfgang Schupanz. Beim Stand von 3:3 versenkte Schupanz nach einer (fast) An-Aus-Partie die weiße Kugel mit der Acht gleichzeitig, was das Ausscheiden von Schupanz bedeutete. In allen anderen Matches setzten sich die Favoriten mehr oder weniger deutlich durch.

## Halbfinale

SEMI-FINAL						
BEZ.	TISCH	⊙	SPIELER 1		SPIELER 2	
SF-001		05.02. 17:21	Georg Höberl		5 - 1	 Sandra Baumgartner
SF-002		05.02. 17:21	Emanuel Pichler		5 - 4	 Friedrich Rassi

Georg Höberl hatte mit seiner Gegnerin Sandra Baumgartner keine Probleme und gewann den Satz deutlich mit 5:1. Mit dem dritten Platz holte sich Baumgartner bei diesem Turnier den Titel als beste Meranerin. Friedl Rassi konnte seine Leistung zum Halbfinale des letzten Table-Tour-Turniers deutlich steigern. Damals musste er sich an gleicher Stelle gegen den gleichen Gegner mit 5:0 geschlagen geben. Diesmal musste Emanuel Pichler über alle neun Games gehen, um sich für das Finale zu qualifizieren.

## Finale

Das Finale war praktisch eine Kopie vom Finale der letzten Table Tour. In einem Krimi über die ganze Länge fand Georg Höberl das bessere Ende für sich und erkämpfte sich den ersten Einzeltitel der Saison. Gratulation auch an den Vizemeister Emanuel Pichler, an dem derzeit auch kein Weg im Kärntner Billard vorbei führt.

FINAL					
BEZ.	TISCH	🕒	SPIELER 1		SPIELER 2
F-001		22.01. 21:04	Georg Höberl	5 - 4	Emanuel Pichler

## Endergebnis

**Platz 1:** Georg Höberl – PBC Fairplay Wolfsberg

**Platz 2:** Emanuel Pichler – PBC 1st Edition Villach

**Platz 3:** Friedrich Rassi – PBC Fairplay Wolfsberg, Sandra Baumgartner – PBC Meran Klagenfurt



Siegerfoto: v. li. n. re.: Friedrich "Friedl" Rassi, Georg Höberl, Emanuel Pichler, Sandra Baumgartner